



Universität
Basel

Juristische
Fakultät



NAPS

Nationales Programm Stopp HIV,
Hepatitis B-, Hepatitis C-Virus und sexuell
übertragene Infektionen

Keine Infektionen mehr bis 2030?

Öffentlicher Abendvortrag
28. Mai 2025

18.15 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Juristische Fakultät
Universität Basel
Peter Merian-Weg 8
4052 Basel
Pro Iure Auditorium (EG)



VORTRAGENDER

Dr. med. Benjamin Hampel
Institut für Epidemiologie,
Biostatistik und Prävention
der Universität Zürich
Chefarzt am Checkpoint
Zürich (CPCH)

VERANSTALTER

ZLSR | Zentrum für
Life Sciences-Recht

«Stopp HIV, Hepatitis B-, Hepatitis C-Virus und sexuell übertragene Infektionen – Nationales Programm (NAPS)», so lautet das Programm, mit dem die Schweiz ein ambitioniertes Ziel verfolgt: Bis 2030 soll es schweizweit keine weiteren Übertragungen von HIV und dem Hepatitis B- und C-Virus mehr geben. Bei den anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) zielt das NAPS auf eine Trendumkehr: Insbesondere bei Syphilis und Gonorrhoe (Tripper) soll die Verbreitung reduziert werden; d.h., die Inzidenzen sollen sinken.

Während die Schweiz sich ein ehrgeiziges Ziel für die öffentliche Gesundheit gesetzt hat, streichen die USA massiv Gelder für die öffentliche Gesundheit im In- und Ausland. Unter anderem sind Präventionsprogramme im Globalen Süden betroffen. Hier droht eine Gesundheitskatastrophe.

Der Vortrag wird sich mit der Entstehung, Umsetzung und den aktuellen Herausforderungen des NAPS befassen: Im interdisziplinären Dialog wollen wir auch die Rolle des Rechts in dieser Entwicklung reflektieren. Und was muss sich womöglich ändern, damit die Ziele des NAPS erreicht werden? Im Anschluss steht der Referent für Fragen zur Verfügung.

Der Vortrag ist öffentlich. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen.

Anmeldung erforderlich bis zum 21.05.2025.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Als Referent konnte Dr. med. Benjamin Hampel gewonnen werden. Er ist Facharzt für Innere Medizin sowie für Infektionskrankheiten und an der Abteilung für Public Health am Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich tätig. Seit 2018 ist er medizinischer Co-Leiter des Checkpoint Zürich, der grössten freiwilligen Beratungs- und Teststelle und STI-Klinik der Schweiz. Er ist Studienleiter von SwissPrEPared, einem nationalen, multizentrischen Programm und einer Studie mit dem Ziel, die Gesundheitsversorgung von Menschen mit erhöhtem HIV-Risiko in der Schweiz zu verbessern. Er ist Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen (EKSI) und Berater für PrEP für die WHO, das ECDC und die Aids-Hilfe Schweiz.

Herr Dr. Hampel hat aufgrund seiner Expertise das BAG bei der Ausarbeitung des NAPS beraten und unterstützt.

[Mehr Informationen zum NAPS finden Sie auf der NAPS-Website:](#)



Kontakt: office-schaks-ius@unibas.ch